

Presseinformation



Möckernkiez Neubau eines Büro- und Geschäftshauses in Berlin

Kontakt Presse:

Diana Salow

de Winder Architekten GmbH
Schlesische Straße 26
10997 Berlin

Fon +49 (0)30.61 77 69 8 0
salow@dewinder.de

www.dewinder.de

Berlin, Januar 2022 • Im Auftrag der Otto Wulff Projektentwicklung GmbH übernahmen de Winder Architekten die Entwurfs- und Ausführungsplanung eines Büro- und Geschäftshauses in Berlin-Kreuzberg.

Das in 2021 fertig gestellte Gebäude ist nordöstlich angrenzend an das Wohnquartier „Möckernkiez“ sowie westlich zur neuen „Parkanlage Am Gleisdreieck“ verankert. Südlich des Grundstücks, ebenfalls direkt anschließend, befinden sich denkmalgeschützte Brücken alter Bahnanlagen, die über die Yorckstraße führen und nicht mehr genutzt werden. Das Widerlager der Brücken bildet die südliche Flankierung des Grundstücks.

Als Teil des genehmigten Bebauungsplans wurde der Neubau als gewerblich genutztes Bürogebäude mit einem kleinen gastronomischen Bereich konzipiert. Es bildet zur Straßenkreuzung Yorckstraße/ Ecke Katzbachstraße hin eine prominente Adresse und soll als Magnet zur Belebung des Vorplatzes dienen.

Das Gebäude mit insgesamt rd. 1.000 m² Nutzfläche lässt sich in zwei Gebäudeteile mit jeweils eigenen Eingängen unterscheiden. Der eine Gebäudeteil fügt sich als ebenerdiges Sockelgeschoss in die Topographie des Geländes ein. Das Geschoss wird von der großen Treppenlandschaft des Vorplatzes auf der rechten Seite und einer kleineren Außentreppe auf der linken Seite eingerahmt. Die Glasfassade über Eck öffnet das Gebäude und den Blick auf den Vorplatz. Die graue Fassade trennt das Sockelgeschoss vom Rest des Gebäudes und verbindet es optisch mit dem umgebenden Quartiersraum. Der größte Teil des Geschosses dient als großzügiger offener Arbeitsbereich mit dazugehörigem Meetingraum, einer Teeküche und Sanitärräumen. Eine vom Vorplatz zugängliche gastronomische Einheit für eine Eis- oder Espresso-Bar soll die Integration des Gebäudes im Quartier und die Nutzung durch seine Bewohner unterstützen.

Der über dem grauen Sockelgeschoss liegende grüne Pavillon besteht aus zwei Geschossen mit überdimensionierten Fensteröffnungen und überbaut das Sockelgeschoss nur bis zur Hälfte. Die restliche Fläche dient als große Terrasse, die sich als vorgelagerte Aufenthaltsfläche wie ein Stadtbalkon ca. 4,20 m über dem Vorplatzniveau befindet. Seine grüne Fassade verdeutlicht die Trennung zum unteren Gebäudeteil und leitet gleichzeitig über zu den Grünflächen des „Gleisdreieck-Parks“. Beide Geschossflächen beherbergen einen offenen Arbeitsbereich mit dazugehöriger Teeküche und Sanitärräumen. So können jeweils zwei Meeting- bzw. Büroräume getrennt voneinander vermietet oder für Besprechungen und Präsentationen genutzt werden.

Die Außenanlagen wurden von den Landschaftsarchitekten hochC entworfen, für den Bereich um das Gebäude ist eine gestalterische Fortschreibung dieser Planung angedacht. Die Gestaltung der Außenanlagen ist dabei von großer Bedeutung. Hier treffen die Brückenpromenade des „Parks am Gleisdreieck“ auf die Außenflächen des „Möckernkieses“, so dass an diesem Knotenpunkt die verschiedenen Konzepte, Materialien und Wege beider Bereiche aufgenommen werden. Die vorhandenen Yorckbrücken mit den alten Eisenbahnschienen wurden in die Außenanlagen integriert und die Schienen über die Außentreppe des Neubaus hinaus gezogen, um die Geschichte der Fläche und der Yorckbrücken zu

Möckernkiez

Neubau eines Büro- und Geschäftshauses in Berlin

rezitieren. Die Dachterrasse, die über eine rückseitige Spindeltreppe mit den Außenanlagen verbunden ist, kann als Verlängerung des städtebaulichen Raums verstanden werden.

Projektdaten

Lage:

Berlin-Kreuzberg

Bauherr:

Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

BGF:

987 m²

Fertigstellung:

2021

Fotos:

Bildmaterial stellen wir honorarfrei zur Verfügung. Alle Fotos © Natalie Toczec for de Winder.



1



2



3



4



5



6



7



8